



# GAME OF THRONES

## Verrücktspielen

Die neue Staffel „Game of Thrones“ ist zu Ende. An den Drehorten in Nordirland geht das Spektakel weiter ...

von Dominik Prantl

**W**illiam Van Der Kells weiß, dass er jetzt zuerst diese eine Sache erzählen muss, rein dramaturgisch. Also fährt er hinauf zu dem alten Herrenhaus namens **Castle Ward** mit dem klassisch-gotischen Fassadenmix, so wie damals mit dem netten Herren vom **US-Sender HBO**. Hinter dem Gebäude reicht der Blick bis zur Meerenge; auf einer Halbinsel lugt das im Wolkennebel wirklich wunderbar verrückt wirkende **Audley's Castle** zwischen den Bäumen hervor. Dann sagt William: „Hier hat 2010 alles angefangen. Da hat doch keiner geahnt, dass ‚Game of Thrones‘ die erfolgreichste Fernsehserie aller Zeiten wird.“

Nun ist der Ire an sich nicht als Maulheld bekannt, aber die Zahlen von „Game of Thrones“ (Fansprache: GoT) müssen die Leute aus dem Tourismusbüro dann doch aufzählen, es ist einfach zu schön: Mehr

als 18 Millionen Fans auf Facebook. Fernsehpreise, dass die Macher eine ganze Emmy-Armee aufstellen könnten. Trailer, also Vorschauknipsel, die innerhalb von 24 Stunden 30 Millionen Mal geklickt wurden. Drehorte in ganz Europa von Dubrovnik bis Island. Und dass diese Woche nun die letzte Episode der sechsten zehnteiligen Staffel ausgestrahlt wurde, heißt nicht, dass die Fans die Anfänge vergessen hätten. Im Gegenteil. Jeder Emmy, jede Folge und jeder Klick macht auch Nordirland mit seinen mehr als 20 zugänglichen und sich fast episodentypisch vermehrenden Drehorten noch ein bisschen besuchenswerter – und damit auch **Castle Ward**.

William Van Der Kells kennt das architektonische Zwitterwesen und das umliegende 332 Hektar große Anwesen mit den alten Gemäuern, Tümpeln und Mischwäldern. Er hat mal bei den britischen Denkmalschützern vom National Trust gearbeitet und die epochenprägenden Fakten im Blick: wie das Land von der Familie Ward aus England gekauft wurde. Wie im 16. Jahrhundert der erste Turm gebaut wurde. Und wie im 21. Jahrhundert eben HBO vorbeischaute



te und das Gemäuer-Wasser-Mischwald-Konglomerat als Kulisse dermaßen gut fand, dass sie es in der ersten Staffel zur **Burg Winterfell** und damit einem Epizentrum der Serie auserwählten, nicht wegen des villenhaft anmutenden Herrenhauses, sondern eher aufgrund der mittelalterlichen Wohntürme.

In der ersten Staffel besetzte Van Der Kells sogar eine kleine Statistenrolle, mit Text. „Ich musste nicken und sagen: ‚My Lord‘.“ Wenn man so will, ist er in seiner Rolle hängengeblieben. Er trägt die Mittelalter-



Klamotten beinahe täglich, „immer noch original HBO“, sagt er. Allerdings ist er dem Status des Abnickers entwachsen. 2013 bekamen er und seine Partner die Erlaubnis vom Sender, Game-of-Thrones-Thementouren zu veranstalten. Seine Visitenkarte gleicht seitdem einer Mini-Schriftrolle und weist ihn als Master-at-Arms, den Waffenmeister seines Unternehmens mit dem Namen Winterfell Tours aus. Castle Ward war gestern.

Er steht jetzt mitten im Wald, dem **Tollymore Forest**, nicht weit von Winterfell entfernt. Zehn Wochen haben die Kulissenzauberer damals gebraucht, um einen

Teil des Waldes in eine weiße Winterlandschaft zu verwandeln. „War ja September“, sagt Van Der Kells, und ziemlich schnell wird klar, dass der Waffenmeister nicht nur Winterfell in- und auswendig kennt. Wenn er die entsprechenden Filmszenen im Wald – verwesender Hirsch auf Brücke mit Schattenwolfswelpen, Gemetzel der White Walkers im Schnee, Obercleverle Tyrion am Lagerfeuer – auf seinem iPad zeigt, spricht er die Sätze manchmal, bevor es die Schauspieler tun. Dann schaut er über den Fluss und meint: „Die haben damals nach dem Dreh eine extra gebaute kleine Holzbrücke stehen lassen.“ Stand aber nicht lange. „Fans haben sie als Sou-

venir mitgenommen.“ Weil vor denen nichts sicher sei, habe der Eigentümer eines anderen Drehorts sein Grundstück gesperrt.

**W**illiam Van Der Kells ist ja nicht der einzige in dem 1,8-Millionen-Einwohner-Land, der noch immer in „Game-of-Thrones“-Klamotten steckt. Manchmal entsteht vielmehr der Eindruck, dass hier eine ganze Region im Winterfell-Modus läuft. Nordirland erinnert auch keineswegs nur wegen der steilen Küsten und saftigen Schafswiesen an Neuseeland,





ein Sprecher des Fremdenverkehrsamtes, man schätze aber, dass dieses Jahr 25.000 Besucher vor allem wegen GoT nach Nordirland kommen.

**D**ie Fans können jedenfalls Bogenschießen wie der junge Bran Stark, jene Hunde streicheln, die mal Schattenwölfe spielten oder am **Ballintoy Harbour** prüfen, wie die Eiseninseln wirklich aussehen. Es gibt limitierte Briefmarkeneditionen und ein Restaurant in Belfast mit lokal gefertigten Küchenmessern, die dem valyrischen Stahl nachempfunden sein sollen. In der Serie eignet sich das Metall dazu, sogar

die fiesesten Untoten zu filetieren. Und aus jenen alten Buchen, die Winterstürme im Januar der Königsweg-Allee The Dark Hedges entrissen hatten, ließen die irischen Touristiker umgehend zehn Türen fürs Marketing schnitzen: Pro Episode wurde je eine Tür an einem Ort mit GoT-Charakter enthüllt.

Peter McErlean weiß genau, wo alle Türen stehen, was damit zusammenhängen mag, dass sein Hotel The Cuan unweit von Winterfell die allererste bekam. Bei ihm haben sie damals ja alle genächtigt, die Starks, die Lannisters, Jon Snow; und wer die Idee mit den Holztüren hatte, findet Peter, „der hat wirklich einen Orden verdient“. Erst neulich waren neun Leute da, die einfach nur dieses Portal sehen wollten – und ließen 150 Pfund bei ihm. Im Januar stand wiederum eine Gruppe Amerikaner wegen des im Films



das seit der „Herr der Ringe“-Trilogie stellvertretend für Tolkiens Fantasiewelt Mitteleerde steht. Der Filmtourismus floriert ähnlich prächtig. Laut Tourism Northern Ireland haben Privatunternehmer seit 2013 mehr als 25 neue Angebote zum Thema „Game of Thrones“ geschaffen. Mancher Busreiseunternehmer erhöhte die Schlagzahl von drei auf sieben Touren pro Woche. Nach einer Social-Media-Kampagne in den Jahren 2014 und 2015 habe sich die Zahl der Besuche an den im ganzen Land verteilten Drehorten verzehnfacht, während gleichzeitig die Touristenankünfte in Nordirland um elf Prozent stiegen. Zwar gebe es keine Zahlen darüber, wie viel die Serie genau dazu beitrage, sagt







so sprichwörtlichen 'Der-Winter-naht-Flairs' vor seinem Hotel. „Die sind wie ein Geschenk für mich.“

Was „Game of Thrones“ dem Tourismus bringt? „Genau ist das schwer zu sagen, wir befinden uns nach der Rezession ja generell wieder im Aufschwung“, sagt Peter McErlean. Bei einer Sache ist er sich aber sicher: „Es gibt nichts, was unseren Tourismus so angeheizt hat wie ‚Game of Thrones‘.“ Nur war es seiner Meinung nach nicht sonderlich weitsichtig, das zu

Filmzwecken ordentlich aufgemotzte Winterfell nach den Dreharbeiten zu demontieren und den eher öden alten Zustand herzustellen. Und noch viel weniger schlau sei es gewesen, dass der National Trust irgendwann zu viel Geld für das Castle Ward einforderte, weshalb der Sender weiterzog. „Allein die Arbeiter am Set kamen wochenlang zu mir frühstücken“, sagt McErlean.

William Van der Kells steht immer noch im Tollymore Forest. Er zeigt auf seinem

iPad gerade, wie die Digitalfreaks sein Winterfell am Computer bis zur Unkenntlichkeit verhackstückten und wieder zusammensetzten, als eine ganze Busladung erwachsener Menschen aus grob geschätzten 53 Ländern in Fellen und Mänteln anrückt. Jetzt mal ehrlich, William, eigentlich ist das doch total crazy, oder? „He, wenn ich keinen Humor hätte, könnte ich das wohl schlecht machen.“

*Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Süddeutschen Zeitung (i.d. Reiseseiten am 30.06.2016, S. 35).*

## Game of Thrones

Game of Thrones (dt. Spiel der Throne) ist eine US-amerikanische Fantasy-Fernsehserie von David Benioff und D. B. Weiss für den US-Kabelsender HBO. Die von den Kritikern sehr gelobte und auch kommerziell erfolgreiche Serie basiert auf der Romanreihe A Song of Ice and Fire (dt. Das Lied von Eis und Feuer) von George R. R. Martin, der auch an der Serie mitwirkt.

Die Handlung ist in einer fiktiven Welt angesiedelt und spielt auf den Kontinenten Westeros und Essos. Die sieben Königreiche von Westeros ähneln dem europäischen Mittelalter und sind durch eine riesige Mauer von einem Gebiet ewigen Eises im Norden abgeschirmt. Die Länge der Jahreszeiten ist variabel und nicht vorhersehbar. Die Geschichte beginnt am Ende eines langen Sommers und wird in drei Handlungssträngen weitgehend parallel erzählt. Zwischen den mächtigen Adelshäusern des Reiches bauen sich Spannungen auf, die schließlich zum offenen Thronkampf führen. Der Winter bahnt sich an und es zeichnet sich im hohen Norden von Westeros, wo die Nachtwache an der Mauer die Königreiche schützen soll, eine Gefahr durch eine fremde Rasse ab. In Essos ist Daenerys Targaryen als Mitglied der vor Jahren abgesetzten Königsfamilie von Westeros bestrebt, wieder an die Macht zu gelangen.

Die komplexe Handlung umfasst zahlreiche Figuren und thematisiert unter anderem Politik und Machtkämpfe, Gesellschaftsverhältnisse, Kriege und Religion. Zahlreiche Charaktere weisen differenzierte moralische Schattierungen auf; ebenso kommen des Öfteren zentrale Figuren ums Leben.

Die Erstaussstrahlung erfolgte am 17. April 2011 bei HBO, gefolgt von der deutschsprachigen Erstaussstrahlung am 2. November 2011 bei TNT Serie.

Insgesamt sind acht Staffeln Game of Thrones geplant. Während die ersten sechs Staffeln jeweils zehn Episoden umfassen, werden die finalen Staffeln weniger Episoden besitzen. Regisseur Jack Bender zufolge soll Staffel sieben aus sieben Episoden bestehen. Für die achte Staffel planen die Autoren sechs Episoden. Am 30. Juli 2016 schließlich wurde das Ende der Serie nach der achten Staffel offiziell von HBO bestätigt



### Dreharbeiten

Die Dreharbeiten für die erste Staffel der Serie begannen am 26. Juli 2010 mit den Hauptdrehorten Paint Hall Studios in Belfast, Nordirland und Medina auf Malta. Die Pilotfolge, die bereits 2009 entstand, wurde unter anderem in Carncastle, Shane's Castle, Castle Ward, Magheramore Tollymore Park in Nordirland und Doune Castle in Schottland gedreht. ... Die Dreharbeiten für die zweite Staffel begannen am 25. Juli 2011. Ein Filmset befand sich unter anderem an der Downhill Beach im County Antrim, Nordirland.

Die Wälder, Dörfer und Landschaften von Mittelwesteros wurden größtenteils in Nordirland gedreht, während für die nördlichen Gebiete, einschließlich der Berge und Eiswüste nördlich der Mauer, Island als Drehort diente.





## 6 stunning Irish filming locations for Game of Thrones

Many of the locations of the 'Game Of Thrones' epic are filmed in our own back garden. The Game of Thrones filming franchise selected Northern Ireland as one of its three main filming locations for, among other reasons, the beauty of the locations. (The 1m grant received presumably helped.) They set up home in Northern Ireland and almost five years later, Titanic Studios now stand where the previously derelict area where the Titanic was built. With a little set dressing and tweaking, some of the most majestic locations in Northern Ireland become part and parcel of Westeros. Here is a selection. Do you recognise any of the locations?

### The Wall

One of the most iconic locations, the entrance at Castle Black, is actually filmed in a disused quarry in Magheramorne. The entrance is real and the expanse of ice wall is created digitally.

As set designer Gemma Jackson explained to the Belfast Telegraph: „We used reclaimed timber and a lot of stone and I think it worked because it was in a real quarry.“



© Photos: HBO



### Castle Ward Gardens, Co Down – *Winterfell (Exterior)*

Castle Ward served as some of the exterior shots for Winterfell, home of the Stark family in Season one, together with Cairncastle at Larne. Interior shots of Winterfell were set up in the 'Paint Hall Studio' at the 'Titanic Quarter'.

These locations were also used for the scene in which Daenerys Targaryen was wed to Karl Drogo of the Dothraki.

### The Dark Hedges, Co Antrim – *The Kings Road*

You may remember this location from Season 1, where Arya escapes from King's Landing, dressed as a boy, following the beheading of her father. To transform the road they just removed the fences and cove-



red the road in dirt, but the process took two days due to the length of the straight.

### The Stormlands, Cushendun Caves, Co Antrim

In season two, Ser Davos is directed by King Stannis to take Melisandre ashore. These caves in Co. Antrim are where she then she gives birth to the shadow assassin.

Fun fact: This gate you can see here is actually someone's driveway, so they had to block access to the owner's house for the period of shooting. The cave was so cold that in between cuts the actors would be brought blankets to keep warm, and man made rigs were constructed to keep the roof from dripping on the scene and the equipment.



### Shane's Castle, Co Antrim

*Winterfell / Castle Black / The Land of Always Winter / The Wildlings Site*  
Shane's castle is near Randalstown in Co. Antrim, by Lough Neahg. The castle itself is in a ruined state since a fire in 1816, and it is the grounds that mostly feature in the show.



© Instagram.com/DiscoverNI

You would probably recognise the grounds of the castle from the tournament scene in which we were introduced to the Hound and his brother, the Mountain. However, this bridge you'll recognise from the sword fight between Brienne of Tarth and the KingSlayer.

### Ballintoy Harbour, Co Antrim – Pyke and Iron Islands

This harbour served host to Theon Greyjoy's return to Pyke, and his subsequent strange



encounter with a woman who turned out to be his sister.

The Harbour have erected a plaque to commemorate the occasion. The harbour is access by a thin, winding road that proves difficult for even minibuses, so getting the cast, crew, equipment and set dressing down to the harbour was an arduous task and the transformation process took days.



*Aber siehe dieses Titelbild: Wir (vom irland journal) waren viel früher dort: 2010.*

There is now a **'Game of Thrones Tour'** running daily from Dublin and Belfast. A bus will take you around the most impressive filming locations, a 'Lunch of Ice and Fire' will be provided and for an extra charge you can dress up as Stark characters, try your hand at archery in the courtyard of Winterfell or go on a 30-minute bike tour of all the Winterfell locations. You can also do a 'self-drive' tour of the locations.

*Online Editors*



*Leider vorbei, aber so war es: „Calling all Game of Thrones fans, don't miss this once-in-a-lifetime opportunity to sit on the actual Iron Throne, flown in all the way from the King' Landing. Taking place at Sandton City Shopping Centre, in the Upper Woolworths Court from 24-29 September 2014.“*